



Ansprechpartner:
Lukas Hohmann
Rentmeistersfeld 16
42399 Wuppertal
Tel: 0202/5152730
E-Mail: lukashohmann@gmail.com

Verkehrliche Maßnahmen im Bereich der Radverkehrsanlage nach Beyenburg

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, sich bezüglich der Radverkehrsanlage nach Beyenburg Gedanken zu folgenden Aspekten machen:

- a) Können Maßnahmen ergriffen werden, um die Nutzungspflicht der Radverkehrsanlage, welche sich aus §2 Abs. 4 StVO und der Beschilderung mit StVO-Zeichen 240 ergeben, durchzusetzen?
- b) Ist es möglich, an der Kreuzung Wupperstrasse / Hugo-Erfurt-Strasse in Fahrtrichtung Beyenburg darauf hinzuweisen, dass die Alternative besteht, statt der Strasse den Waldweg, an der bereits auf Höhe der Tennishalle hingewiesen wird, zu nutzen?

Begründung:

- a) Auf der Beyenburger Strasse kommt es häufig, vor allem bei gutem Wetter, zur gesetzwidrigen Nutzung der Fahrbahn anstelle der Radverkehrsanlage. Dies führt zu Verkehrsbehinderungen, da sich die Fahrbahn gefährlich stark verengt, vor allem, wenn auf beiden Seiten der Strasse Radverkehr auftritt. Besonders bei Busverkehr führt dies zu enormen Verkehrsproblemen, da diese zumeist nicht überholen können und so lange Verkehrsstaus hervorrufen. Zudem ist anzumerken, dass die Radfahrer sich in hohem Masse selbst gefährden, da viele Autofahrer sehr dicht überholen und keinerlei Ausweichmöglichkeit mehr besteht.
- b) Ab dieser Stelle existiert lediglich die Planung für eine Radverkehrsanlage, so dass die Radfahrer gezwungen sind, auf der Strasse zu fahren. Es besteht allerdings die Möglichkeit, diesen Abschnitt durch die Nutzung der Strasse „In der Grüne“ und dem anschließenden Waldweg zu umgehen. Allerdings wird an der oben genannten Kreuzung nicht auf diese Alternative hingewiesen.

Für den Bezirksjugendrat

Lukas Hohmann

Von: Jellinghaus Petra
Gesendet: Dienstag, 3. August 2010 10:41
An: Mehler Heike
Betreff: Beschlussvorschlag des Bezirksjugendrates

Hallo Heike,

bezugnehmend auf den Beschlussvorschlag des Bezirksjugendrates "Verkehrliche Maßnahmen im Bereich der Radverkehrsanlage nach Beyenburg teile ich folgendes mit:

zu a) Nach Rücksprache mit der Polizei können die geschilderten Verkehrsbehinderungen durch Fahrradfahrer, die der Benutzungspflicht des Radweges entlang der Beyenburger Straße nicht nachkommen, nicht bestätigt werden. Bisher ist es, auch von Seiten der Busbetriebe zu keinen Beschwerden gekommen. Polizeiliche bekannt gewordene Unfälle mit Radfahrern, sowohl auf dem kombinierten Rad/Fußweg als auch auf der Fahrbahn sind rückwirkend bis zum Jahre 2007 nicht verzeichnet. Gezielte Kontrollen zur Durchsetzung der Nutzungspflicht der Radverkehrsanlage wurden und werden durch die Polizei nicht durchgeführt.

zu b) Am 02.08.2010 hat die Stadt Wuppertal - Ressort 104- gemeinsam mit dem Straßenbaulastträger der Strecke -dem Landesbetrieb Straßenbau NRW- eine Ortsbesichtigung der alternativen Radstrecke (In der Grüne und anschließende Waldwegnutzung) durchgeführt. Derzeit kann der Landesbetrieb noch nicht abschließend mitteilen, ob ein Ausbau des wupperbegleitenden Radweges erfolgen wird oder lediglich die o.g. Alternativstrecke als Radweg in Betracht kommt. Wann mit einer Entscheidung gerechnet werden kann, ist hier nicht bekannt. Ein Hinweis auf den Radweg an der Kreuzung Wupperstraße/Hugo-Erfurt-Straße kann keinesfalls erfolgen, da es sich bei der Hugo-Erfurt-Straße um Firmengelände handelt. Dort ist ein seitens der Firma ein Hinweis angebracht, dass das Grundstück nicht befahren werden darf.

Mit freundlichem Gruß

Petra Jellinghaus

Absender:

Stadtverwaltung Wuppertal
Ressort Straßen- und Verkehr 104

Petra Jellinghaus
Verkehrslenkung Ost
Parkraumbewirtschaftung / 104.11

Am Clef 60

03.08.2010